



BESCHLUSSVORLAGE	Vorlage Nr.:	259
	Verantwortlich:	Dez.6
Fußballstadion im Wildpark, Bau des Trainingsplatzes 8.5 Vergabe von Tiefbauarbeiten		

Beratungsfolge dieser Vorlage					
Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
Bauausschuss	05.05.2017	10	x		

Beschlussantrag

Der Bauausschuss genehmigt die Vergabe folgender Arbeiten:

Fußballstadion im Wildpark, Bau des Trainingsplatzes 8.5

an die Firma: **Heiler GmbH & Co. KG, Bielefeld**
zum Angebot vom: **17. März 2017**
abschließend mit: **634.400 Euro netto**

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Zuschlag zu erteilen.

Finanzielle Auswirkungen (bitte ankreuzen)			nein	x	ja
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt			Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
1.300.000 Euro					Betrieb/Unterhaltung fallen bei 6.000 Euro/a Abschreibung/Kalkulatorische Kosten 80.000 Euro/a
Haushaltsmittel stehen in voller Höhe zur Verfügung Kontierungsobjekt: Projekt: 7.400018 Kontenart: 78720000 Ergänzende Erläuterungen:					
ISEK-Karlsruhe-2020-relevant		nein	x	ja	Handlungsfeld: Sport, Freizeit, Gesundheit
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	x	nein		ja	durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften		nein	x	ja	abgestimmt mit Eigenbetrieb Stadion im Wildpark

1.1 Kurzbeschreibung des Bauvorhabens und der Leistungen

Als Teil des Gesamtprojektes "Neues Stadion im Wildpark" ist zentrales Element des verabschiedeten Masterplanes die Verlagerung des Gästesektors in den Nordwesten des neuen Stadions. Diese Entscheidung basiert auf empirischen Untersuchungen zu Fanströmen und Verkehrsteilnehmern an Spieltagen und zielt auf eine Entschärfung der Konfliktsituationen ab. Da mit der Verlagerung des Gästesektors auch die Neuausweitung einer Gästeaufstellfläche im Bereich der derzeitigen Spielstätte der zweiten Mannschaft verbunden ist, führt dies zu einer Spielstättenverlagerung auf den unmittelbar südlich angrenzenden Trainingsplatz sowie zu weiteren Umstrukturierungen innerhalb des Planungsumgriffs. Um den Wegfall von Trainingsplätzen in diesem Zusammenhang flächenneutral zu kompensieren, wird im ersten Schritt am südlichen Plangebietsrand ein neuer Trainingsplatz ausgewiesen, welcher fußläufig und betrieblich an den Trainingsstandort des KSC anzubinden ist.

Das Büro für Landschaftsarchitektur Rainer Ernst wurde mit der Planung und Objektbetreuung dieses Trainingsplatzes beauftragt. In Abstimmung mit dem künftigen Nutzer soll dieser Trainingsplatz einen Kunststoffrasen erhalten, das Spielfeld wird in den Abmessungen 100 x 68 Meter hergestellt. Es handelt sich um einen Kunststoffrasen mit teilbefüllter Polschicht. Dabei werden die verlegten Matten zuerst mit Quarzsand und danach mit Gummigranulat verfüllt. Der Kunststoffrasen wird auf einer 35 Millimeter starken gebundenen elastischen Tragschicht verlegt. Diese Bauweise ist wasserdurchlässig, so dass Niederschlagswasser über ein Drainagesystem unter dem Spielfeld versickert werden kann. Zur Kühlung der Kunststofffläche an warmen beziehungsweise heißen Tagen wird eine Beregnungsanlage installiert. Der Trainingsplatz wird mit einer Flutlichtanlage ausgestattet. Außerdem werden rund um das Spielfeld Ballfanganlagen aus Gitterzäunen hergestellt.

Auszuführen sind: Boden lösen, fördern und lagern 1 000 m³, Planum und Schottertragschicht herstellen 8 400 m², Drainage einschließlich Grabenaushub herstellen 1 650 m, Druckrohr einschließlich Regner für Bewässerung einbauen 500 m, Flutlichtmaste aufstellen 6 Stück, Kunststoffrasenbelag mit gefüllter Polschicht verlegen 8 400 m², Pflaster- und Plattenbeläge herstellen 950 m², Betonbordsteine setzen 480 m, Ballfang aus Stabgitter herstellen 280 m.

1.2 Projektvorstellung beim Gemeinderat

Bauausschuss	9. Mai 2016/1. Dezember 2016
Hauptausschuss	11. Mai 2016/6. Dezember 2016

1.3 Ausschreibung nach VOB:

öffentlich	<input checked="" type="checkbox"/>
beschränkt	<input type="checkbox"/>
freihändige Vergabe nach § 3 Ziff. 3	<input type="checkbox"/>

Die Ausschreibungsunterlagen wurden von 8 Firmen angefordert.

Submissionsergebnis vom 20. März 2017:

1. Fa. Heiler GmbH & Co. KG, Bielefeld	634.400 EUR (100 %)
2. Bieter B	638.006 EUR (101 %)
3. Bieter C	671.047 EUR (106 %)
4. Bieter D	740.000 EUR (117 %)

Alle vier Bieter haben Nebenangebote eingereicht, die aus verschiedenen Gründen (Einsatz von nicht gleichwertigen Kunststoffmaterialien, technische Abweichungen vom Ausschreibungstext) nicht gewertet werden können. Teilweise hätten sie auch zu keiner Veränderung der Bieterreihenfolge geführt.

Ablauf der Zuschlagsfrist: 31. Mai 2017

Bauzeit: Juni - August 2017

1.4 Angebotsbeurteilung mit Vergabevorschlag:

Günstigste Bieterin ist die Firma Heiler GmbH & Co. KG, Bielefeld. Sie verfügt über die erforderliche Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit sowie Personal und Gerät, um die Arbeiten ordnungs- und termingemäß ausführen zu können. Die Unbedenklichkeitsbescheinigungen liegen vor.

Die Firma Heiler GmbH & Co. KG, Bielefeld, hat das wirtschaftlichste Angebot abgegeben. Das Tiefbauamt schlägt daher vor, hierauf den Zuschlag zu erteilen.

Ein Hinweis über eine Vergabesperre bei der Melde- und Informationsstelle liegt nicht vor.

1.5 Kostenvergleich:

Anteil Kostenberechnung	828.000 Euro
Wirtschaftlichstes Angebot	634.400 Euro
Minderbetrag	193.600 Euro

Bei diesem Projekt wurden vergleichbare andere Baumaßnahmen aus dem Jahr 2016 zur Kostenberechnung herangezogen. Das Ergebnis zeigt, dass sich die günstigere Preisgestaltung über alle Leistungspositionen hinwegzieht. Besonders in den Teilleistungen zum Erdbau und des Kunststoffaufbaus liegen niedrige Preise vor, die aber trotzdem auskömmlich sind. Von Vorteil wird auch die Tatsache gesehen, dass die Arbeiten unabhängig vom Spielbetrieb ausgeführt werden können.

1.6 Angaben über Finanzierung (Haushaltsmittel, Verpflichtungsermächtigungen, Zuschüsse):

Der Aufwand wird im Finanzhaushalt bei Projekt 7.400018 -Stadion im Wildpark, Anteil Sportstätten- verrechnet.

Die erforderlichen Mittel stehen zur Verfügung.

Beschluss:

I. Antrag an den Bauausschuss

1. Der Bauausschuss beschließt die Vergabe folgender Arbeiten:

Fußballstadion im Wildpark, Bau des Trainingsplatzes 8.5 Vergabe von Tiefbauarbeiten

an die Firma: **Heiler GmbH & Co. KG, Bielefeld**
zum Angebot vom: **17. März 2017**
abschließend mit: **634.400 Euro netto**

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Zuschlag zu erteilen.